

Schätze, Raritäten und Kuriositäten aus vergangener Zeit - Wir suchen Sie



Zugunsten des 30-jährigen Jubiläums der Wiedervereinigung möchten wir in diesem Jahr eine Vernissage im Rathaus anbieten. Hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung. Sie haben damals in der DDR gelebt und haben noch historische Gegenstände oder bedeutende Bilder und Geschichten aus dieser Zeit? Gerne können Sie diese bei der Vernissage im Bad Liebenzeller Bürgerzentrum von **Freitag, 2. Oktober 2020, bis Sonntag, 4. Oktober 2020**, ausstellen.

Sie möchten dabei sein? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail an Frau Mayer (mayer@bad-liebenzell.de) und senden Sie uns eine kurze Info, welche Schätze, Raritäten oder Kuriositäten aus der damaligen Zeit Sie der Öffentlichkeit gerne präsentieren möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Der Planetenweg im Kurpark Bad Liebenzell erstrahlt in neuem Glanz

Der zur Sonnenfinsternis 1999 eingeweihte Planetenweg im Kurpark Bad Liebenzell stellt ein Modell unserer allmächtigsten Umgebung im Weltall - dem Sonnensystem - dar.

Nach und nach wurden die Planeten nach all dieser Zeit renoviert und diese Woche ist es soweit, der letzte Planet, die Sonne wird montiert. Somit ist der Planetenweg wieder komplett und erstrahlt in neuem Glanz. Zudem liefert er den Kurparkgästen spannende Informationen zu unserem Sonnensystem.

Weitere Informationen zum Planetenweg und zum Bad Liebenzeller Kurpark allgemein finden Sie in der Kurpark-Broschüre, die unter www.bad-liebenzell.de zum Download zur Verfügung steht.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden des Sonnensystems im Kurpark Bad Liebenzell.



Fotos: FTBL

Neubau von Lagerflächen bringen Vorteile für das Gewerbegebiet

Im Unterhaugstetter Gewerbegebiet „Egarten“ entsteht derzeit ein bemerkenswertes Lagergebäude, das zur Bereicherung der Infrastruktur des Gebietes beiträgt

„Gewerbepark“ haben es die Investoren benannt. Insgesamt handelt es sich dabei um sechs Mietflächen, auf denen jeweils eine Lagerfläche, ein Büroraum und ein Sanitärraum untergebracht werden können. Die Flächenaufteilung ist flexibel. Es stehen Einheiten mit 68 bis 71 m², aber auch eine Einheit mit über 300 m² steht zur Verfügung. Optional wäre es sogar möglich, ein Zwischendeck einzubauen, sodass eine zweite Ebene zur Verfügung steht. Die Nutzung der Mietflächen ist individuell, da diese als Werkstatt oder als Ausstellungsräume genutzt werden können.

Schwerpunktmäßig bevorzugen die Investoren die Vermietung an handwerkliche Betriebe oder an technisch orientierte Serviceunternehmen. Daraus resultieren auch für die bereits ansässigen Unternehmen im Egarten Vorteile.

Durch die verstärkte Ansiedlung auch

kleinerer Betriebe entsteht vor Ort ein vielfältiges Potential von handwerklichen und technischen Dienstleistungen, auf die man im Bedarfsfall rasch zurückgreifen kann. Das führt letztendlich zu Synergieeffekten und somit zu einer weiteren Aufwertung der Infrastruktur des gesamten Gebietes. Dies wäre ganz im Sinne der Investoren, die mit ihrem Konzept auch an die Chancen für Start-Up-Unternehmen gedacht haben.

„Wenn das alles so funktioniert, kann die Stadt nur dankbar sein“, freut sich Bürgermeister Dietmar Fischer anlässlich einer Besichtigung. Der Stadt sei es wichtig, dass gerade Start-Up-Betriebe in Bad Liebenzell hervorragende Möglichkeiten vorfinden und nicht in andere Regionen abwandern müssen. Auch für die Attraktivität der bevorstehenden Erweiterung des Gewerbegebietes in Richtung Osten kann eine gute Infrastruktur nur nützlich sein. Die Erschließungsarbeiten dafür dürften schon im kommenden Frühjahr beginnen, verrät Fischer am Rande.

Bereits vor der Fertigstellung des neuen Gewerbeparks im September 2020 besteht bereits eine gute Nachfrage nach

den Mietflächen, berichten die Investoren der GbR Buck Immobilien. Dahinter verbergen sich mit den Brüdern Markus, Sebastian und Tobias Buck sowie der Vater und Firmengründer Jürgen Buck, alte Bekannte aus Unterhaugstett, die sich schon vor fünf Jahren mit ihrer Filterfirma „MTS & APIC“ am Egartenring angesiedelt haben.

Weitere Informationen sind auf der Seite www.gewerbepark-egarten.de zu finden.



Unser Bild zeigt von links Markus Buck, Bürgermeister Dietmar Fischer, Tobias Buck und Sebastian Buck Foto: Wolfram Eitel